

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1836 von Fritz Rühl fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ for the International Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmender Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig. per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Ueber das Vorkommen von *Cidaria candidata* S. V. und *C. soldaria* Turati in der Bukowina.

Von C. v. Hormuzaki.

Bei genauerer Durchsicht meiner Sammlung finde ich, dass ich sowohl *Cidaria candidata* S. V., als auch *soldaria* Turati in Mehrzahl aus der Bukowina besitze. Da nun diese Arten meist mit einander vermengt und verwechselt wurden, ist über die Verbreitung der *C. soldaria* (= *anseraria* H. S.?) noch fast gar nichts bekannt, daher deren Vorkommen in der Bukowina jedenfalls bemerkenswerth.

Dass *C. soldaria* nur in zweiter Generation vorkommen soll, ist nach meinen Sammelergebnissen vollständig ausgeschlossen, denn ich fand beide Arten im *Mai* und *Juni*, dann abermals in frischen Stücken im Juli. Bei einem Vergleiche meiner Exemplare mit der ausgezeichneten Beschreibung, die Herr Gabriel Höfner in No. 24 (vom 15. März 1895) dieser Zeitschrift gibt, zeigte sich bei beiden Arten jedes einzelne der dort erwähnten Unterscheidungsmerkmale so deutlich und unverkennbar ausgeprägt, dass an deren Verschiedenheit nicht gezweifelt werden kann. Ueberdies sind die Stücke jeder der beiden Arten unter einander vollständig gleich und variiren fast gar nicht.

Sowohl *soldaria* als auch *candidata* traf ich nur in der Gegend von Czernowitz, während sie im Gebirge bestimmt fehlen und dort durch die nahe verwandte, hier nicht vorkommende *C. albulata* S. V. ersetzt werden. Ich scheuchte *candidata* und *soldaria* meist aus Gebüsch und Hecken, traf sie auch in der Dämmerung fliegend und am Lichte.

Für die Erscheinungszeit mögen folgende Daten, die ich meinen Tagebüchern entnehme, als Anhaltspunkt dienen. *Candidata* fand ich 1886: am 26. und 28. Juni, 1889: 8. Juni, 1892: 24. und 26. Mai und erhielt ich einige tadelloso frische, im August dieses Jahres (1896) bei Kozman (nordwestlich von Czernowitz) gefangene Stücke der zweiten Generation.

Bei *soldaria* finde ich folgende Notizen: 1890: 23. Mai, 1892: 31. Mai, 28. Juni, 1894: 27. Mai, 1895: 1. Juni und in zweiter Generation vollkommen frisch ausgeschlüpft am 15. Juli; 1896: 3. und 20. Juni, 2. und 8. Juli, wahrscheinlich in Folge der kühlen Witterung verspätete Stücke.

Im Allgemeinen konnte ich die zweite Generation nur wenig beobachten, da ich mich während des Hochsommers gewöhnlich nicht in Czernowitz aufhalte.

Nach den obigen Daten erscheint also *Cidaria soldaria* ganz so wie *candidata* auch schon im *Mai* und ist hier entschieden häufiger, als diese in Westeuropa gewöhnlichere Art, eine Erscheinung, die übrigens auch bei vielen anderen mit einander nahe verwandten Arten hier beobachtet werden kann.

Meine Exkursion von 1896.

Von Paul Born.

(Fortsetzung)

In der letzten Zeit hat die Mittelmeerbahn und das Syndicat d'Initiative in Grenoble angefangen, Reklame zu machen, um einen Theil des Touristenstromes dorthin zu lenken. So viel ich hörte, sind aber, mit Ausnahme von Franzosen noch wenig Besucher hingekommen; ein Touristenland wie die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hormuzaki Konstantin (=Constantin) Freiherr von

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen von *Cidaria candidata* S. V. und *C. soldaria* Turati in der Bukowina. 187](#)